

12 Alexander – der Große?

Alexander war 20 Jahre alt, als er König von Makedonien wurde. In wenigen Jahren eroberte er das größte Weltreich, das die Menschheit bis dahin kannte. War er ein furchtbarer oder ein großartiger Mensch?

Q1 Alexandermosaik aus Pompeji (Ausschnitt). Das gesamte Mosaik ist fast sechs Meter breit und zeigt Alexander in der Schlacht bei Issos gegen den Perserkönig. Das Mosaik entstand nach einem griechischen Gemälde um 300 v. Chr.



Makedonien – eine neue Großmacht

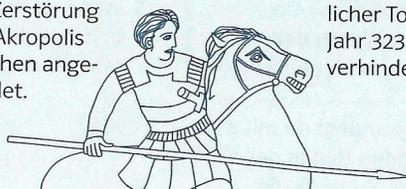
Im Jahre 336 v. Chr. wurde König Philipp von Makedonien (ein Königreich in Nordgriechenland) ermordet. Sein Sohn Alexander bestieg den Thron. Alexander übernahm von seinem Vater einen tollkühnen Plan: Er wollte das Großreich der Perser besiegen. So würde Alexander unsterblichen Ruhm als Krieger erreichen – wie die Helden aus den griechischen Sagen. Die Krieger aus den einzelnen griechischen Poleis schloss er zu einem schlagkräftigen Heer zusammen,

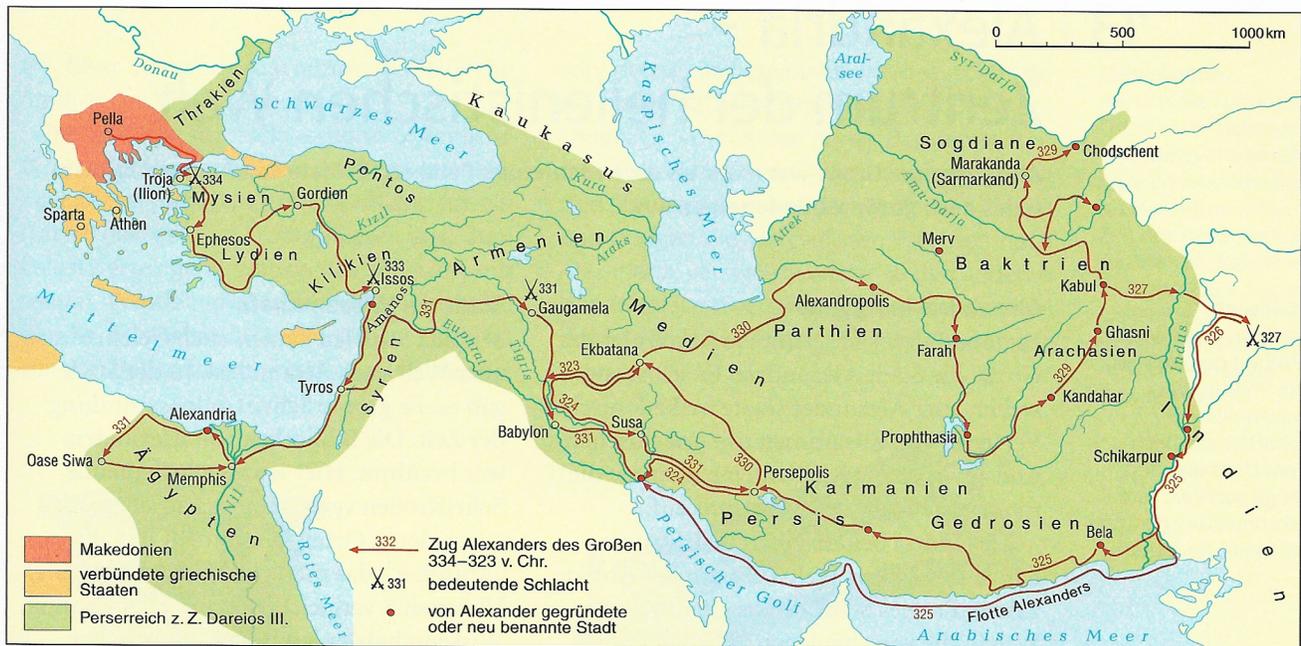
das er als Oberbefehlshaber anführte. 334 v. Chr. griff er die Perser an.

Alexander erobert das Perserreich

Bis 323 v. Chr. legte er mit seinen 3500 Soldaten mehr als 20 000 Kilometer zurück. Zuerst eroberte er das Perserreich, zu dem auch Kleinasien und Ägypten gehörten. Dann zog er mit seinem Heer weiter (D1, D2). Wegen Hunger, Durst, Kälte und großen Anstrengungen starben wohl mehr Männer als in den Schlachten.

D1 Einige Stationen Alexanders

Issos	Oase Siwa	Gaugamela	Persepolis	Susa	Babylon	Am Fluss Indus
Alexanders Heer besiegt die Soldaten des Perserkönigs Dareios III.	Die Priester des Heiligtums begrüßen Alexander als Sohn des Gottes Amun, der für die Griechen gleichbedeutend mit Zeus ist.	Alexander vernichtet das letzte große Heer des Dareios. Er nennt sich nun „König von Asien“.	Alexander findet in der persischen Königsstadt unermessliche Schätze. Der Palast wird aus Rache für die Zerstörung der Akropolis in Athen angezündet.	Alexander heiratet eine Tochter des Dareios. Gleichzeitig nehmen fast 10 000 Makedonen Perserinnen zur Frau.	Alexander plant einen neuen Feldzug nach Westen, um Herrscher der ganzen bekannten Welt zu werden. Sein plötzlicher Tod im Jahr 323 v. Chr. verhindert dies.	Am Fluss Indus verweigern die Soldaten den Gehorsam, als Alexander noch weiter nach Osten vorstoßen will.
						



D2 Das Alexanderreich

Q2 Der griechische Geschichtsschreiber Plutarch schreibt um 100 n. Chr.:

Alexander gründete in den Ländern der Nichtgriechen über siebzig Städte. Er übersäte Asien mit Pflanzstädten griechischer Kultur und zähmte die Wildheit vieler Völkerschaften. Sie hätten nicht so rasch zur Gesittung gefunden, wären sie nicht Alexander unterlegen.

D3 Ein heutiger Geschichtsschreiber urteilt über Alexanders Leistung:

Die angeblich mehr als siebzig Städtegründungen, die griechische Sprache und Kultur im Orient verbreiten halfen, waren in Wahrheit längst bestehende Siedlungen, die Alexander

mit neuem Namen schmückte. (...) Alexanders hauptsächliches Werk ist Eroberung und Zerstörung, Plünderung und Mord; Hunderttausende von Toten, die der Zug kostete, seien es Zivilpersonen, die von plündernden Truppen erschlagen bzw. von Alexander hingerichtet wurden (...), seien es die persischen, indischen, baktrischen Soldaten, Makedonen oder griechische Söldner, die im Kampf fielen, an den Strapazen des Marsches, an Unglücksfällen oder Krankheiten starben, sind sein Beitrag zur Lösung des Bevölkerungsproblems. (...) An sichtbaren Zeugnissen hinterließ Alexander, Münzen und Statuen ausgenommen, nur Ruinen.

Aufgaben

- Suche die Stationen aus D1 in der Karte D2 und verfolge so Alexanders Weg.
- Stell dir vor, du bist ein Geschichtsschreiber. Berichte über Alexanders Weg von Makedonien bis zu seinem Tod in Babylon (VT, D1, D2).
- Beschreibe, was der Weg für die mitziehenden Soldaten bedeutete (VT).
- Alexander – der Große? Stelle die Argumente dafür und dagegen in einer Tabelle gegenüber (VT, D1–D3, Q2).
- Alexander – der Große? Entscheide dich und begründe deine Meinung.

Online-Link
interaktive Karte
Alexanderfeldzug
453010-0097

Wochenplan Geschichte Klasse 6a, KW 18

30. 4.: Lies S. 96 „Alexander – der Große?“ durch und fasse den Text in Stichpunkten zusammen.
Aufgabe: Bearbeite S. 97, Aufg. 1, 3, 5.
Freiwillige Zusatzaufgabe: Bearbeite auch Aufg. 2 und 4.
Nenne (mit Hilfe eines Atlas, Google Maps, o.ä.) die heutigen Staaten, welche zu Alexanders Weltreich gehörten.